

Leprosorien in Deutschland

Dorsten-Wulfen - Daten zur Geschichte

Klaus Henning - Gesellschaft für Leprakunde e.V.



**Gesellschaft für
Leprakunde e.V.**

Ort	Dorsten-Wulfen (NRW)
Name	Seikenhaus, ...nostri leprosis... (Belker)
Lage	Keine Angaben
Heute (2020)	Nichts
Aktualisiert	April 2020

1649	Ersterwähnung: Ein Eintrag im Wulfener Taufbuch am 16. November des Jahres nennt Margarethe, ...filia naturalis nostri leprosi ex legitima coniuge. (Weyand, Uhrmacher)
1800	Das Leprosorium bestand bis zu diesem Jahr noch. (Weyand, Uhrmacher)
19. Jh.	Neben Dorsten dürfte es in Wulfen ein weiteres Siechenhaus gegeben haben, denn in einer Flurkarte des 19. Jahrhunderts sind ein „Seikengarten“ mit „Seikenhaus“ sowie ein „Seikenberg“ eingezeichnet. (Web Dorsten Lexikon)

Literatur	WEYAND, Ute: Neue Untersuchungen über Lepra- und Pesthäuser in Westfalen und Lippe. Versuch eines Katasters, Wiesbaden 1983
	UHRMACHER, Martin: Lepra und Leprosorien im rheinischen Raum vom 12. bis zum 18. Jahrhundert, Reihe: Beiträge zur Landes- und Kulturgeschichte, Band 8, Trier 2011
